

56012-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen –
Freianlagenplanung_LPH.1-8_Kita_Semmelländer Weg_13593_Berlin
OJ S 18/2025 27/01/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V.

E-Mail: kita@gwv-heerstrasse.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Freianlagenplanung_LPH.1-8_Kita_Semmelländer Weg_13593_Berlin

Beschreibung: Freianlagenplanung_LPH.1-8_Kita_Semmelländer Weg_13593_Berlin

Kennung des Verfahrens: 0193d9e9-ee6b-4503-b001-f8c387aa2cb3

Interne Kennung: KSW02/04/2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Begründung des beschleunigten Verfahrens: keine Angaben

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Teilnahmewettbewerb: Es wird geprüft, ob keine Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen. Sind diese nicht gegeben, werden die von den Bewerbern eingereichten Eigenerklärungen zur Eignung anhand der vom Auftraggeber festgelegten Eignungskriterien geprüft. (§§ 42 ff, 75 VgV). (s. Dokument A. Verfahrensbedingungen - Anlage A01 Eignungskriterien). Anschließend erfolgt die Auswahl unter den grundsätzlich geeigneten Bietern durch Losverfahren. (§ 75 abs. 6 VgV).2. VerhandlungsverfahrenDie im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bieter werden zum Verhandlungsverfahren durch die Aufforderung zur Abgabe eines Erstgebotes aufgefordert. Im Verhandlungsverfahren bewertet der Auftraggeber die Angebote vergleichend anhand der Zuschlagskriterien und erteilt den Zuschlag auf das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. (s. Dokument A. Verfahrensbedingungen Anlage A02 Zuschlagskriterien).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Semmelländer Weg 30

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13593

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 20,80 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: -

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - §119 Abs.5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und §17 der Vergabeverordnung (VgV)

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: 1. § 123 GWBZwingende Ausschlussgründe(1)
Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),

Betrugsbekämpfung: 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Korruption: 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Freianlagenplanung_LPH.1-8_Kita_Semmelländer Weg_13593_Berlin

Beschreibung: Beauftragt werden sollen die im Bereich Freianlagenplanung erforderlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 gemäß § 39 und Anlage 11 Nr. 11.1 (HOAI 2013) für den Neubau einer Kindertageseinrichtung mit mindestens 75 Plätzen im Semmelländer Weg 30, 13593 Berlin (Gem. Staaken, Flur 4, Flurstück 1752/41). Für das Grundstück existieren keine Vorgaben durch einen festgesetzten Bebauungsplan. Planungsrechtliche Beurteilungsgrundlage bildet somit der § 34 BauGB im Zusammenhang bebauter Ortsteil. Neubauvorhaben müssen sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der Umgebung einfügen. Zur Planung der Außenflächen liegt eine Stellungnahme des Umwelt- und Naturschutzamtes aus dem Mai 2021 vor, die den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Demnach ist auf eine naturnahe Gestaltung des Außenbereiches zu achten. Dieses Anliegen wird verstärkt durch das pädagogische Konzept des Trägervereines. Die Kindertagesstätte wird als Teil des Gemeinwesens begriffen. Das Kita-Außengelände soll (wie auch die Innenräume) die Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Initiativen und Aktionen von Menschen unseres Gemeinwesens ermöglichen. Im Planungsprozess, bei der Errichtung und der späteren Pflege des Gartens ist die Einbindung von Familien ausdrücklich erwünscht. Die Kindertageseinrichtung wird in einem Quartier angesiedelt sein, dass als sozialer Brennpunkt sowohl Aktionsraum der sozialen Stadt als auch Fördergebiet des Programmes „Nachhaltige Erneuerung“ ist. Viele Kinder und Familien dieses Stadtteiles haben keinen Zugang zu einem eigenen Garten. Die Außenanlagen der KiTa sollen ihnen einen wohnortnahen Naturraum schaffen. Die Kinder dürfen in ihm selbstbestimmt Erfahrungen machen, experimentieren und forschen. Er wird als „dritter Erzieher“ gesehen. Der Entdeckergeist der Kinder soll angeregt werden. Dazu gehört auch der eigene Anbau von Obst und Gemüse in einer Pflanzecke. Die Spielflächen sollen insbesondere zum Spiel mit natürlichen Materialien wie Äste, Steinen, Sand und Wasser anregen. Auch Im Sinne der Inklusion bietet der KiTa-Garten allen Kindern eine förderliche und anregende Umgebung. Die Struktur und die Elemente der Außenanlagen bieten Kindern von 1 – 6 Jahren eine sichere Umgebung. Die Kenntnis und Berücksichtigung der relevanten Normen wie z.B. der DIN EN 1176 und die Vorschriften der Unfallkasse sind Voraussetzung für eine Bewerbung. Nach einer ersten Einschätzung kann von folgenden Eckdaten bezüglich der baulichen Ausgestaltung ausgegangen werden: - 2 Vollgeschosse - 2 Baukörper mit jeweils 200 qm Grundfläche - d.h. insgesamt 400 qm Grundfläche, ca. 800 qm Geschossfläche. Eine Karte des Grundstückes ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Die verkehrliche Erschließung ist problematisch, da es nur einen schmalen Fußweg gibt, die Fahrbahn lediglich 4,50m breit und keine regulären Parkmöglichkeiten im Nahbereich gibt. Der motorisierte Bringe- und Abholverkehr sollte möglichst reduziert werden. Parkflächen auf dem Grundstück müssten hinter der Baugrenze angeordnet werden. Eine erste Idee des Trägers ist der dauerhafte Verleih von Lastenrädern mit einer Transportmöglichkeit von bis zu 4 Kindern an Familien. Einschränkend ist zu beachten, dass keine Radverkehrsanlagen vorhanden sind. Das Gesamtvorhaben soll einen wesentlichen Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung leisten und auch auf andere Vorhaben ausstrahlen. Um die genannten Anforderungen an das Außengelände zu erfüllen, bedarf es einer/einem Freianlagenplaner:in, die mit Fantasie und Liebe ein individuelles Konzept für ein herausforderndes Grundstück entwickeln kann. Die

Finanzierung des Gesamtvorhabens wird insbesondere über öffentliche Fördermittel gesichert. Daher sind die Vorgaben der Landeshaushaltsordnung in Bezug auf Bauvorhaben bindend. Die Verwendung der Formulare der Senatsverwaltung Stadtentwicklung und Wohnen aus der ABAU sind im Planungsprozess verbindlich. Es wird ein Planungs- bzw. Baubegleitender Ausschuss eingerichtet. Diesem gehören u.a. die Fördermittelgeber, die Bauherrin, weitere Fachplaner*innen an. Das ökologische Gesamtkonzept ist dem planungsbegleitenden Ausschuss jeweils nach Abschluss der Vorplanung und der Entwurfsplanung vorzustellen. Die Beauftragung soll nach Freigabe der Fördermittel stufenweise erfolgen: Stufe 1: Erbringung aller Planungsleistungen bis zur Einreichung des Bauantrages (Lph. 1 -4 der HOAI) Stufe 2: Erstellung der Ausführungsplanung, Kostenberechnung und Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Teilnahme an den Vergabeverhandlungen (Lph. 5 – 7 der HOAI) Stufe 3 Bauleitung, Dokumentation und Objektbetreuung. Dies entspricht der Leistungsphase-8 der HOAI. Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster IV 600 F aus der ABAU – Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins. (einsehbar unter: <https://senstadtfms.stadt-berlin.de/eabau>)
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Menge: 1

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Eine projektbezogene Verlängerung ist möglich, wenn die Freianlage nicht bis Ende Juni 2027 fertig gestellt werden kann.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Semmländer Weg 30

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13593

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

Laufzeit: 31 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung soll nach Freigabe der Fördermittel stufenweise erfolgen: Stufe 1: Erbringung aller Planungsleistungen bis zur Einreichung des Bauantrages (Lph. 1 -4 der HOAI) Stufe 2: Erstellung der Ausführungsplanung, Kostenberechnung und Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Teilnahme an den Vergabeverhandlungen (Lph. 5 – 7 der HOAI) Stufe 3 Bauleitung, Dokumentation und Objektbetreuung. Dies entspricht der Leistungsphase-8 der HOAI. Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster IV 600 F aus der ABAU – Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins. (einsehbar unter: <https://senstadtfms.stadt-berlin.de/eabau>)

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 20 795,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Beschreibung: -

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: -

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Produktinnovationen.

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

Begründung: Es muss die Richtlinie "Design for all-öffentlicher Freiraum" des Berliner Senates für öffentlich zugängliche Gebäude umgesetzt werden. s.a. <https://www.berlin.de/sen/sbw/service/rechtsvorschriften/bereich-bauen/barrierefreies-bauen/>

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: (s Dokument A. Verfahrensbedingungen - Anlage A01)Der/die Bewerber*in

muss in seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:1. Nachweis oder

Bestätigungsschreiben einer Berufshaftpflicht, dass diese im Auftragsfall bereit ist, eine

Versicherung über mindestens 1,5 Mio € für Personenschäden und 1,0 Mio € für sonstige

Schäden, abzuschließen.2. Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei

Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV. Erwartet wird ein durchschnittlicher jährlicher

Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren von mindestens 25.000 € (netto).3. Der

Bewerber muss in seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen: Zwei

vergleichbare Referenzen nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV: Projektbezeichnung,

Bearbeitungsumfang, Schwierigkeitsgrad (Honorarzone), Erbringungszeitpunkt, Abschluss der

Leistungen, Bauwerkskosten nach DIN 276. Die Bewertung eines Referenzobjektes erfolgt

nur, wenn a. die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sind b. die Referenz

vom sich bewerbenden Büro (oder dem Rechtsnachfolger) selbst erbracht wurde. Die

Referenzen sind durch die Liste der Referenzen mit der Bewerbung einzureichen.(Anlage D03

- Liste geeigneter Referenzen)Es soll mit dem Angebot jeweils ein entsprechendes

Referenzschreiben des/der Auftraggeber*in, aus dem die geforderten Angaben hervorgehen,

vorgelegt werden. Das Referenzschreiben soll außerdem die Einhaltung der Termin-,

Qualitäts- und Kostenziele bestätigen. Sofern kein Referenzschreiben vorgelegt werden kann,

ist der/die jeweilige Ansprechpartner*in mit Telefonnummer des betreffenden Objektes zu

benennen. Darüber hinaus sind die Berufserfahrung des/der Projektleiter*in in Jahren und

vergleichbaren Positionen anzugeben. Die Projektleitung hat an der Realisierung eines

vergleichbaren Referenzobjektes mit vergleichbaren Baukosten von 126.000 € in der Kostengruppen 500 und einer konsequent nachhaltigen Ausrichtung mitgearbeitet. Der/die Projektleiter*in hat ein solches Bauprojekt geleitet. Die benannten Mitarbeiter stehen während der Bauphase für eine kurzfristige Präsenz auf der Baustelle zur Verfügung.

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 3

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung betrauten Personals (Max. Punktzahl 50/Gewichtung insgesamt 10 %)1.1. Berufserfahrung des/der Projektleiter*in (max. Punktzahl 50/Gewichtung 5%)1.2. Darstellung der Verfügbarkeit für das Projekt und der parallel wahrzunehmenden Aufgaben (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 5%)

Beschreibung: Qualitätskriterium – Name: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung betrauten Personals (Max. Punktzahl 50/Gewichtung insgesamt 10 %)1.1. Berufserfahrung des/der Projektleiter*in (max. Punktzahl 50/Gewichtung 5%)1.2. Darstellung der Verfügbarkeit für das Projekt und der parallel wahrzunehmenden Aufgaben (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 5%)2. Qualitätskriterium – Name: Herangehensweise unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen anhand von zwei Referenzprojekten mit vergleichbaren Anforderungen. Vergleichbar sind die Anforderungen, wenn ein Referenzobjekt mind. mit der Honorarzone III bewertet wurde und in einem Referenzobjekt mindestens die Leistungsphasen 1 – 8 erbracht wurden. (max. Punktzahl 50/ Gewichtung insgesamt 50%)2.1. Darstellung eines Referenzobjektes mit vergleichbarem Kostenrahmen Lph. 1-8 (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 10%)2.2. Umfassende Darstellung einer herausragenden ökologischen Ausrichtung eines Referenzobjektes (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 20%)2.3. Darstellung der Kostenplanung und der Sicherung des Kostenrahmens der Referenzobjekte (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 10%)2.4. Darstellung der zeitlichen Umsetzung der Referenzobjekte und Vorgehensweise zur Sicherung des Terminplanes. (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 10%)3. Qualitätskriterium: Name: Projektumsetzung – Projektbezogene Aussagen (Präsentation vor dem Auswahlgremium)(max. Punktzahl 50 / Gewichtung insgesamt 10 %)3.1. Darstellung der Relevanz der ausgewählten Referenzprojekte für das Bauvorhaben (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 5%)3.2 Umgang mit Rückfragen des Auswahlgremiums und Gesamteindruck der Präsentation (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 5 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: -

Beschreibung: 4. Kostenkriterium- Name: Preis (max. Punktzahl 50/ Gewichtung insgesamt 30%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen anhand von zwei Referenzprojekten mit vergleichbaren Anforderungen. Vergleichbar sind die Anforderungen, wenn ein Referenzobjekt mind. mit der Honorarzone III bewertet wurde und in einem Referenzobjekt mindestens die Leistungsphasen 1 – 8 erbracht wurden. (max. Punktzahl 50/ Gewichtung insgesamt 50%)

2.1. Darstellung eines Referen

Beschreibung: 1. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektbezogene Aussagen (Präsentation vor dem Auswahlgremium)(max.

Punktzahl 50 / Gewichtung insgesamt 10 %)

3.1. Darstellung der Relevanz der ausgewählten

Referenzprojekte für das Bauvorhaben (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 5%)

3.2 Umgang mit Rückfragen des Auswahlgremiums und Gesamteindruck der Präsentation (max. Punktzahl 50/ Gewichtung 5 %)

Beschreibung: 3. Projektumsetzung - projektbezogene Aussagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0193d9e9-ee6b-4503-b001-f8c387aa2cb3/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Beschreibung: -

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0193d9e9-ee6b-4503-b001-f8c387aa2cb3/zustellweg-auswaehlen>

Beschreibung: -

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: -

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/01/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Geprüft werden nur vollständige, elektronisch übersandte

Unterlagen. Der vom Auftraggeber bereitgestellte Teilnehmerantrag ist vollständig auszufüllen.

Die Eigenerklärung zur Eignung Teilnahmewettbewerb/ Einheitliche europäische

Eigenerklärung EEE (<https://eee.evergabe-online.de>) oder das Formular IV 124 EU F aus der

ABAU des Berliner Senates (s. Vergabeunterlagen oder <https://senstadtfms.stadt-berlin.de/eabau/>) ist von den teilnehmenden Unternehmen vollständig in allen seinen Teilen auszufüllen. Das nicht vollständige Ausfüllen der Unterlagen führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. Auf eine Nachforderung von fehlenden Angaben bezüglich der Ausschlusskriterien wird aus Gründen der Verfahrensbeschleunigung verzichtet.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Gemeinwesenverein Heerstr. Nord, Geschäftsstelle Obstallee 22e, 13593 Berlin

Eröffnungstermin — Beschreibung: die Öffnung findet in den Räumen des Gemeinwesenvereins statt unter der Anwesenheit von 2 Mitarbeiter:innen. Eine Teilnahme ist nach Anmeldung möglich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: s. Dokument C. Entwurf Vertrag Freiflächen mit den Anlagen C01 - C08 mit den dort festzulegenden Konditionen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: -

Zusätzlich erfasste Erwerber: -

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: -

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinwesenverein Heerstrasse Nord e.V.

Registrierungsnummer: VR2656B

Postanschrift: Obstallee 22 E

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13593

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle
E-Mail: kita@gwv-heerstrasse.de
Telefon: +49 30 55467330
Fax: +493091490889
Internetadresse: <https://www.gwv-heerstrasse.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: keine Angaben
Postanschrift: Marin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +493090138316
Fax: +493090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
0193ddd9-4eef-452e-855a-e6848607949e-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Informationen sind jetzt verfügbar

10.1. Änderung

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 01949740-3a71-49fa-9de1-c0205a9f5e7f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/01/2025 08:46:21 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 56012-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 18/2025

Datum der Veröffentlichung: 27/01/2025